

Großes Fußballfest für den Nachwuchs am Ball

Street-Soccer-Finale vor Arminias Heimsieg über Köln

Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). Für Felipe (11) und Frederik (9) ist Fußball Freizeitspaß Nummer eins. Seit Samstag haben die Jungs der Fröbelschule ihren ersten Titel: Als »Best of Soccer« sind sie Stadtmeister

der Jahrgänge 96/96 geworden. Mit 3:2 nach Elfmeterschießen schlugen sie den FC Bosse. »Früher war wir alle Fröbelschüler: Heute gehen einige zum Gymnasium. Aber wir treffen uns regelmäßig zum Spiel«, berichtet Felipe. Gespielt wurde übrigens auf dem heiligen Rasen der Schüco-Arena, direkt vor dem DSC-Heimspiel gegen Köln. Das durften sich die Finalistenteams natürlich von der Tribüne aus anschauen. Insgesamt 30 Mannschaften

Fast wie bei den Profis: Doppelbelastung. Erkut (13) jedenfalls, Kapitän des siegreichen FC Brodhagen, hätte als Abwehrchef eigentlich mit der Fichte-C-Jugend in der Kreisliga auflaufen müssen. Allerdings: Die gewannen auch so.

Rund um das DSC-Heimspiel wurde nicht nur Blau getragen. Kölns FC hatte sogar Rot-Weiß-Fans in Ostwestfalen mobilisiert. Klein Dewin (4) aus Talle besuchte mit Mama Nadine Brandscheidt sein erstes Arminia-Spiel. Weil er aber für Köln schwärmt, kam er samt selbst ausgemaltem Transparent, kleinem Köln-Trikot und traf mit Gottfried Recht am Fuß der alten Haupttribüne einen waschechten Kölner. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Karin, die nach einer schweren Krankheit im Rollstuhl sitzt, begleitet er den FC Köln zu jedem Auswärtsspiel, verschenkt sogar selbst gefertigte Geißbock-Figuren. Und verblüffte damit sogar Kölns Manager Michael Meier. Der fachsimpelte vor Spielbeginn mit Arminias Präsident Hans-Hermann Schwick und ZDF-Reporterurgestein Günter Peter Ploog.

Keine Punkte verschenken wollte eigentlich Alexander Wüerst. Der Vorstandschef der Kreissparkasse Köln traf im Business-Club Bielefelds Sparkassenchef Hans-Georg Vogt. »Na, gemeinsame Entspannung von der West-LB?«, frozzelten Bekannte. Die beiden Obleute (einer westfälisch-lippisch, einer rheinisch) nahmen es sportlich. Und Wüerst, nebenbei auch FC-Verwaltungs-



Gruppenfoto aller Finalisten und Organisatoren: Die Jungen und Mädchen der acht Mannschaften, die sich nach spannenden Vorausscheidungen für die großen Endspiele in der Schüco-Arena qualifiziert hatten.



Siegreiches Team der Fröbelschule (von links): Frederik (9), Felipe (11), Marko (10), Konstantin (10), Philip (11) und Jonte (10) kennen sich seit der Grundschule und spielen als »Best of Soccer« auf.



Sparkassentreffen: Bielefelds Hans-Georg Vogt (links) und Alexander Wüerst (Köln). Foto: Diekmann

rat, war nach Spielende um eine Erkenntnis reicher. Ostwestfälischer Fleiß siegt über rheinischen Frohsinn 2:0, tää.

Wenig erfreulich der Nachmittag auch für Gerhard Strack. Der Kölner Ex-Profi ist mit Bielefelds Mode-Profi Hans-Georg Lösekann befreundet. Beide sahen das Spiel von der Tribüne. Am Ende freute sich Vollblut-Armine Lösekann über drei Punkte. Übrigens: In der Saison 82/83 hatte ausgerechnet Strack den 1:0-Erfolg der Kölner auf der Alm perfekt gemacht. Samstag markierten die Arminen zwei Treffer.

»Fußball ist super. Wir spielen immer nach der Schule. Jetzt haben wir sogar einen Titel.«

Frederik (9)

Saison 82/83 hatte ausgerechnet Strack den 1:0-Erfolg der Kölner auf der Alm perfekt gemacht. Samstag markierten die Arminen zwei Treffer.



Köln-Fans: Gottfried Recht mit Klein Dewin und Karin Brandscheidt.



Fichte-Spieler Erhut (Mitte) mit Fan-Club: Ergin (links) und Kreshnik